

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Samstag, 22.11.25, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute im Bergland Dauerfrost. Nacht zum Sonntag und Sonntagfrüh
örtlich Glätte, verbreitet Frost. Sonntag windig. Ab Sonntagnachmittag
Glättegefahr durch Schnee und gefrierenden Regen. Zeitweise Glatteis!

Wetter- und Warnlage:

Die nach Nordrhein-Westfalen eingeflossene polare Kaltluft befindet
sich unter Hochdruckeinfluss. Am Sonntag greift im Tagesverlauf von
Nordwesten ein Frontensystem mit Schneefall über, hinter dem merklich
mildere Luft einströmt.

FROST:

Heute tagsüber vor allem im Rothaargebirge, im Hochsauerland und in
Hochlagen der Eifel leichter Dauerfrost zwischen 0 und -3 Grad.
In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost zwischen -1 und -5
Grad, im Bergland mäßiger Frost bis -8 Grad, über Schnee bis -10 Grad.
Sonntag tagsüber im Bergland erneut Dauerfrost um -2 Grad möglich.
In der Nacht zum Montag vor allem im Bergland leichter Frost zwischen
0 und -5 Grad, im Flachland nur selten Temperaturen um 0 Grad.

GLÄTTE/SCHNEE:

Heute Mittag anfangs nur noch vereinzelt in Ostwestfalen kurzzeitig
Glätte durch geringfügigen Schneefall gering wahrscheinlich.
In der Nacht zum Sonntag zunächst vom Sauerland und Rothaargebirge bis
ins Lipper Bergland vereinzelt Reifglätte gering wahrscheinlich. In
den Morgenstunden aus BeNeLux übergreifender leichter Schneefall nicht
ganz ausgeschlossen. Dabei vom Münsterland bis zur Eifel örtlich
Glätte durch geringen Neuschnee oder Schneematsch gering
wahrscheinlich.

Ab Sonntagnachmittag von Westen übergreifende Schneefälle, vor allem
östlich des Rheins bis ins Flachland. Dabei kurzzeitig Glätte durch
geringfügigen Schneefall, vor allem im Norden auch Neuschneemengen um
1-2 cm, im Bergland bis Montagmorgen Neuschneemengen zwischen 2 und 7
cm. Im Verlauf rasch in Regen übergehende Niederschläge, dabei Glätte
durch gefrierenden Regen. Zeitweise, vor allem beim Übergang von
Schnee zu Regen, Gefahr von Glatteis! Bis in die Nacht zum Montag
anhaltend.

WIND:

Am Sonntag im Tagesverlauf auffrischender Süd- bis Südwestwind. Dabei
zeitweise Windböen um 60 km/h (Bft 7) möglich. Vor allem in höheren
Lagen auch einzelne stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8).

Vorhersage:

Heute im Nordosten teils stark bewölkt und vereinzelt letzte Regen-
oder Schneeregenschauer. Ansonsten heiter bis wolkgig und
niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 1 und 5 Grad, in Hochlagen -3
bis 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd.

In der Nacht zum Sonntag aus Westen zunehmende Bewölkung und meist
niederschlagsfrei, in den Morgenstunden im äußersten Westen
aufziehender, leichter Schneefall. Vereinzelt Reifglätte. Verbreitet
Frost zwischen -1 und -5 Grad, im Bergland über Schnee um -7 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif / Schnee / Schneematsch
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: In der Nacht zum Sonntag und Sonntagfrüh zunächst nur vereinzelt Glätte durch Reif, in den Frühstunden vom Niederrhein und Münsterland bis in die Eifel mit geringer Wahrscheinlichkeit von BeNeLux her leichter Schneefall bis ins Tiefland. Dabei vereinzelt Glätte durch geringfügigen Schneefall oder Schneematsch nicht ganz ausgeschlossen.

Am Sonntag von Westen Bewölkungsverdichtung und am Vormittag im Westen vereinzelt leichter Schneefall. Ab dem Nachmittag aus Westen aufkommender Niederschlag, dabei anfangs in tiefen Lagen als Schnee, später in Regen oder Schneeregen übergehend. Gefahr von Glatteisbildung. In höheren Lagen Schnee. Höchstwerte 1 bis 4, im höheren Bergland -4 bis 0 Grad. Zunehmend mäßiger Südwind, am Nordrand der Mittelgebirge zeitweise starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise Regen, örtlich gefrierend, im Bergland teils Schnee. Bis Mitternacht weitgehend ostwärts abziehende Niederschläge. Tiefstwerte im Tiefland 3 bis 0 Grad, sonst -1 bis -3, in Gipfellagen -5 Grad. Gebietsweise Glätte. Anfangs in der Westhälfte sowie im Bergland noch letzte starke bis stürmische Böen aus Süd.

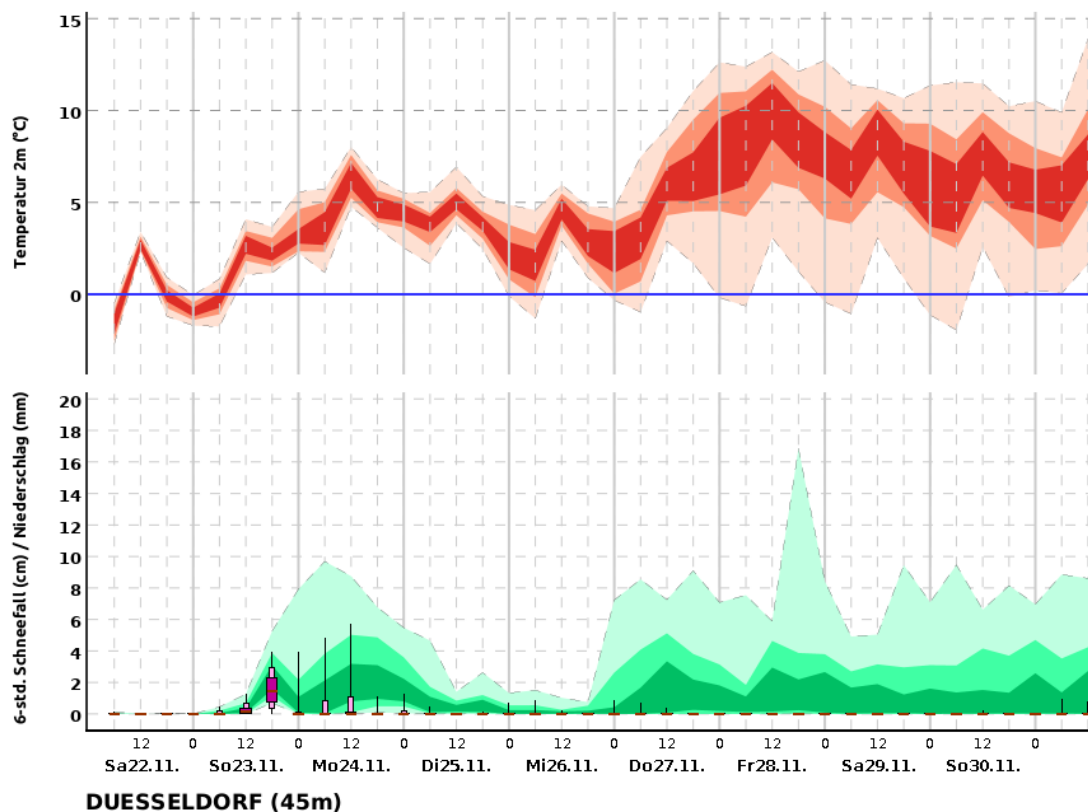
Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Montag) in Nordrhein-Westfalen
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Schneematsch / gefrierender Regen
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Ab Sonntagnachmittag von Westen aufziehender Niederschlag, vor allem östlich des Rheins auch im Flachland als Schnee mit Neuschneemengen teils um 1-2 cm möglich. Sonst Glätte aber durch geringfügigen Schneefall oder Schneematsch. Im Bergland Neuschnee zwischen 2 und 7 cm möglich bis Montagmorgen. Im Flachland, später auch im Bergland Übergang in Regen, teils gefrierend. Auf den teils kalten Böden dabei Gefahr von Glatteis! Bei den kälteren Böden häufiger im Bergland, teils aber auch im Flachland möglich. In der Nacht zum Montag von Westen nachlassende Niederschläge, vor allem im Bergland aber noch örtlich Schauer, teils als Schnee, teils gefrierender Regen. Im Flachland dann meist schon positive Beläge.

Am Montag stark bewölkt bis bedeckt und im Tagesverlauf aus Nordwesten aufkommender Regen, in Hochlagen Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperatur 5 bis 8 Grad, im höheren Bergland 1 bis 4 Grad. Mäßiger Wind aus Süd bis Südwest, am Nordrand der Mittelgebirge starke Böen. In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und gebietsweise schauerartiger Regen. Tiefstwerte 3 bis 0 Grad, im Bergland bis -2 Grad. In Hochlagen vereinzelt Glätte.

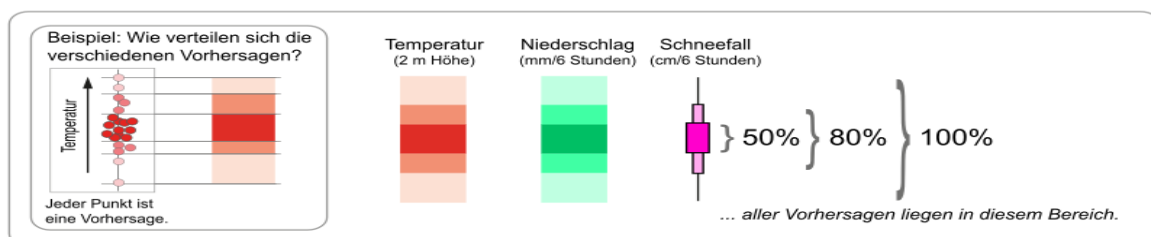
Am Dienstag wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise Regen- oder Graupelschauer, im Bergland Schneeschauer. Höchsttemperatur 3 bis 6 Grad, im höheren Bergland um 2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest. In der Nacht zum Mittwoch weiterhin wechselnd bis stark bewölkt und örtliche Regen- und Schneeschauer. Vor allem im Bergland örtlich Glätte. Tiefstwerte +1 bis -1 Grad, im Bergland bis -3 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Ts